

Modulhandbuch

Master/Master of Letters German and Comparative Literature

Version: 20.12.2023

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Abteilung für Komparatistik/
Vergleichende
Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Christian Moser
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7767
c.moser@uni-bonn.de

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/institut/abteilungen/vergleichende-literaturwissenschaft-komparatistik>

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Christine Lafos
(Studiengangsmanagerin)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60290
studiengangsmanagent.
germanistik@uni-bonn.de

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/studium>

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsbüro

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel: 0228-734624
Fax: 0228 – 735986

<https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero>

Inhalt

Studienplan	1
1. Module des Wahlpflichtbereichs 1: Germanistik	3
1.1 Deutsche Literatur des Mittelalters.....	4
1.2 Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext	6
1.3 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters.....	8
1.4 Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	10
1.5 Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie	12
1.6 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	14
1.7 Mediendifferenz im historischen Prozess	16
2. Module des Wahlpflichtbereichs 2: Komparatistik	18
2.1 Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext	19
2.2 Themen und Theorien der Weltliteratur	21
2.3 Künste, Medien, Wissen	23

Studienplan

Semester	Studium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Wahlpflichtbereiche 30 LP + 30 LP (gesamt 60 LP)	Studium an der University of St Andrews Wahlpflichtbereich 30 LP + Masterarbeit 30 LP
1.	<p>Wahlpflichtbereich 1: Germanistik 2 Mastermodule aus 7 (je 15 LP, gesamt 30 LP) (i.d.R.: V/PI, S, S: HA/15 LP, 6 SWS) Mind. ein Modul muss in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft belegt werden. Im gemeinsamen Modul „Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters“ der Germanistischen Linguistik und Germanistischen Mediävistik muss eine literaturwissenschaftliche Modulabschlussprüfung absolviert werden. <u>Module der Germanistische Mediävistik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Literatur des Mittelalters ▪ Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext ▪ Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters (mit mediävistischem Schwerpunkt) (abweichende Prüfungsform: M) 	
2.	<p><u>Module der Neueren deutschen Literaturwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur (abweichende Prüfungsform: M) ▪ Konzepte und Probleme von Literatur- und Medientheorie ▪ Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figuration ▪ Mediendifferenz im historischen Prozess <p>Wahlpflichtbereich 2: Komparatistik 2 Mastermodule aus 3 (je 15 LP, gesamt 30 LP) (i.d.R.: V/PI, S, S: HA/15 LP, 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext ▪ Themen und Theorien der Weltliteratur ▪ Künste, Medien, Wissen (abweichende Form: S + AS: Prä/15 LP, 4 SWS) 	

<p>3. Studium in St Andrews</p>		<p>Wahlpflichtbereich St Andrews: Im 2. Studienjahr werden an der University of St Andrews insgesamt 60 LP erworben. Davon fallen 30 LP (30 ECTS) auf die Masterarbeit im 2. Semester. Weitere 30 LP (30 ECTS) werden im 1. Semester des 2. Studienjahres über folgende Module erlangt:</p> <p>ML 5022 Comparative Methodologies and Research Skills (15 ECTS) + GM 5015 German Literary and Cultural Contexts: Turning Points (15 ECTS)</p> <p>In Ausnahmefällen, die bei den Projektverantwortlichen in Bonn und St Andrews begründet beantragt werden müssen, kann GM 5015 auch gegen ein Modul der School of Modern Languages oder der School of English ersetzt werden. Die zur Auswahl stehenden alternativen Module sind der dem Studiengang gewidmeten Homepage der University of St Andrews zu entnehmen.</p>
<p>4.</p>		<p>Masterarbeit 30 LP¹</p>
<p style="text-align: center;">120 LP</p>		

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

¹ Die Masterarbeit wird in englischer oder deutscher Sprache abgefasst. Arbeiten zu einem komparatistischen Thema müssen in englischer Sprache, Arbeiten zu einem germanistischen Thema können wahlweise in englischer oder deutscher Sprache abgefasst werden. Eine Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache (Deutsch oder Englisch) muss beigefügt werden.

1. Module des Wahlpflichtbereichs 1: Germanistik

1.1 Deutsche Literatur des Mittelalters

Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100100	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.	
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u. a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

1.2 Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext

Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Karina Kellermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

1.3 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters

Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101000	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer / Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilungen für Germanistische Mediävistik und Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik		<u>Profile Mediävistik, NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.	
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.	
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf den Gebieten der deutschen Sprachgeschichte, der älteren Sprachstufen des Deutschen und der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf einer höheren Komplexitätsstufe zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern sowie die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis älterer deutscher Sprache und Literatur systematisch auszubauen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten – kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur – Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen – Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – Verschränkung von sprachlichen und literarischen Phänomenen – Interdependenz von linguistischen und literaturwissenschaftlichen Zugriffsweisen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V/Pl: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

1.4 Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur

Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100500	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		Profil NDL: Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-3. 1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Mündliche Prüfung	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450

1.5 Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie

Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100700	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andrea Polaschegg			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literatur- und medientheoretischen Konzepte vertieft zu analysieren, – literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, – die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen – die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen – vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften – vertieftes historisches Differenzierungsvermögen – Präsentation von Arbeitsergebnissen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten – vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung – vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien – die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen 			
Teilnahme- voraussetzungen	Keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

1.6 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100800	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		Profil NDJ: Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u. a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test				4

voraussetzung zur Modulprüfung	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450

1.7 Mediendifferenz im historischen Prozess

Mediendifferenz im historischen Prozess				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100900	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	Master Germanistik		<u>Profile NDL</u> , <u>Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – mediale Konstellationen im historischen Prozess einzuschätzen und zu bewerten – die Unterschiedlichkeit medialer Formen und Ensembles wahrzunehmen und medientheoretisch zu analysieren – Formprozesse in mediengeschichtliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Effekten einzuschätzen 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern – methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen – Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung historischer und gegenwärtiger Konstellationen von Medienensembles anhand ausgewählter Beispiele. Dabei sollen insbesondere die Funktionen und Leistungen differenter Formgebung im Rekurs auf ihre medialen Bedingungen untersucht werden.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test				4

voraussetzung zur Modulprüfung	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450

2. Module des Wahlpflichtbereichs 2: Komparatistik

2.1 Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext

Poetik und Ästhetik im internationalen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Komparatistik		Pflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 2: Komparatistik		1.-2.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-3. 1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, rhetorische, poetologische, ästhetische und kunsttheoretische Terminologien zu verwenden und auf fundierte Kenntnisse einschlägiger Theorien und Fragestellungen zu rekurrieren. Sie verstehen die historische und systematische Bedeutung von Rhetorik, Poetik, Ästhetik und Kunsttheorie. Sie vermögen es, entsprechende Phänomene eigenständig zu analysieren und die Analysen Anderer differenziert und kritisch zu beurteilen. Sie sind imstande, Fragestellungen in diesem Feld eigenständig zu entwickeln und auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	Wesentliche Problemzusammenhänge in historischer und systematischer Perspektive in den Feldern Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Kunsttheorie, antike Poetiken und ihre Rezeption, Gattungs-, Epochen-, Autorenpoetiken, philosophische, wissenschaftliche, psychologische, mathematische u.a. Ästhetiken, Literatur und andere Künste, Rhetorik und Poetik nichtliterarischer, z.B. philosophischer oder wissenschaftlicher, Texte.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem				4 8 + 8

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		<p>Workload Σ 450</p>

2.2 Themen und Theorien der Weltliteratur

Themen und Theorien der Weltliteratur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101300	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christian Moser				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Komparatistik		Pflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 2: Komparatistik		1.-2.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-3. 1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die diachrone und synchrone Vernetzung der Literaturen und Kulturen anhand exemplarischer Konstellationen zu beschreiben und im globalen Kontext konzeptuell nachzuvollziehen. Sie vermögen es, Phänomene in diesem Feld differenziert zu analysieren und einzuordnen. Sie können mit Konzepten und Modellen von Literatur in einem globalen Verflechtungszusammenhang reflektiert und kritisch umgehen, einschlägige Fragestellungen selbst entwerfen und auf wissenschaftlichem Niveau bearbeiten.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Themenkonstellationen der Weltliteratur und der kulturellen Globalisierung – literarische Globalisierungsprozesse – Phänomene der globalen Vernetzung der Literaturen in ihrer geschichtlichen Entwicklung – historische Weltliteraturforschung – aktuelle Probleme und Theoriedebatten der literatur- und kulturwissenschaftlichen Globalisierungsforschung. 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1 S2		30 30	2 2	107 107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u. a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll oder schriftlicher Test				4

voraussetzung zur Modulprüfung	<p>S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	8 + 8
Sonstiges		Workload Σ 450

2.3 Künste, Medien, Wissen

Künste, Medien, Wissen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101400	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Mainberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Komparatistik		Pflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 2: Komparatistik		1.-2.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-3. 1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden über ein Verständnis der Voraussetzungen und Funktionsweisen verschiedener medialer Praktiken und Wissensformen sowie entsprechender Diskurse verfügen. Sie können auf fundierte Kenntnisse der historischen und systematischen Grundlagen von Medialität, Wissensgenerierung und -transfer rekurrieren. Sie haben anhand von exemplarischen Konstellationen ein Problembewusstsein in Fragen der Medialität und der Wissenspoetik entwickelt. Sie vermögen es, konkrete Fälle im Hinblick auf die Relevanz des Medialen und bestimmter Wissenskontexte selbständig zu analysieren und eigenständig Fragestellungen auf diesem Gebiet zu entwickeln.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur vertieften Analyse von Texten (Primär- und Forschungsliteratur) und ggf. anderen Medien – Fähigkeit zur selbständigen Problematisierung, Perspektivierung und Erweiterung des themenspezifischen Fachwissens – Stringente mündliche und schriftliche Argumentation 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – künstlerische und szientifische Medien aller Art (Sprache, Bild, Ton; „alte“ und „neue“), ihre Theoretisierungen, Interferenzen und Wechselbeziehungen – exemplarische Problemkonstellationen der Beziehungen sprachlicher und im engeren Sinn literarischer Artikulationen zu anderen Medien, Künsten und Wissensformen, z.B. Phänomene von Schriftbildlichkeit (visuelle Poesie, Diagramm, Karte), Text – Schrift – Tanz, Literatur und Fotografie/Film, Libretto in Oper/Musiktheater, Literatur als Sprechkunst, Essay und wissenschaftliches Bild, – historische und aktuelle theoretische Debatten zu den Beziehungen zwischen Literatur und anderen Wissensbereichen, Diskursen, Medien, Künsten. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 + AS*		30	2	135
	S2 + AS*		30	2	135

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Präsentation	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	<p>S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat mit Handout, Protokoll, Exzerpt, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Selbststudium: siehe unten, ‚Sonstiges‘</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	10 + 10
Sonstiges	<p>*Angeleitetes Selbststudium: Das i.d.R. thematisch an die Seminare angebundene, durch die jeweilige Lehrperson angeleitete und betreute Selbststudium umfasst die vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur zu einem durch den/die Studierende/n selbstgewählten und mit der jeweiligen Lehrperson abgesprochenen Schwerpunkt. Es wird durch das Einreichen von Lektüreberichten, Zusammenfassungen und Exzerpten dokumentiert.</p>	Workload Σ 450